



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	2017 0245
Datum:	23.10.2017
Fachbereich/Abteilung:	1/51.3
Sachbearbeiter(in):	Bernd Witte
Aktenzeichen:	

Mitteilung

öffentlich

Betreff: Mitteilung - Bestandsaktualisierung der Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Familien im Rahmen der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Burgdorf

Für Gremien:

	Datum
Ausschuss für Jugendhilfe und Familie	09.11.2017

Die nachstehenden Ausführungen werden zur Kenntnis gegeben. Darauf basierend werden dann Maßnahmeempfehlungen für die einzelnen Arbeitsschwerpunkte der öffentlichen und freien Jugendhilfe gemeinsam mit den Freien Trägern entwickelt.

(Baxmann)

Sachverhalt und Begründung:

Die Vorlage soll einen ersten Überblick bieten, welche verschiedenen Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Familien in Burgdorf bestehen.

Über mit den Freien Trägern abgestimmte Maßnahmeempfehlungen sollen die Angebote weiterentwickelt werden, vor allen Dingen den veränderlichen Bedarfen immer wieder angepasst werden. Grundlage ist § 80 SGB VIII Jugendhilfeplanung.

Der örtliche Träger der Jugendhilfe hat im Rahmen seiner Planungsverantwortung

- den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen,
- den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln,
- die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen; dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.

Einrichtungen und Dienste sollen so geplant werden, dass insbesondere

- Kontakte in der Familie und im sozialen Umfeld erhalten und gepflegt werden können,
- ein möglichst wirksames, vielfältiges und aufeinander abgestimmtes Angebot von Jugendhilfeleistungen gewährleistet ist (hier spielen z.B. die Frühen Hilfen eine wichtige Rolle),
- junge Menschen und Familien in gefährdeten Lebens- und Wohnbereichen besonders gefördert werden, Mütter und Väter Aufgaben in der Familie und Erwerbstätigkeit besser miteinander vereinbaren können,
- der örtliche Jugendhilfeträger verpflichtet ist, die freien Träger in allen Phasen seiner Planung frühzeitig zu beteiligen.

DEFINITION

Jugendhilfeplanung dient zur systematischen, innovativen und damit zukunftsgerichteten Gestaltung und Entwicklung der Handlungsfelder der Jugendhilfe mit dem Ziel, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und Familien zu schaffen.

§ 2 SGB VIII definiert die vielfältigen Aufgaben der Jugendhilfe. Diese Aufgaben können nur erfüllt werden, wenn öffentliche und Freie Träger durch das Bindeglied Jugendhilfeplanung gemeinsam an der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Angebote arbeiten.

Der Prozess der Jugendhilfeplanung soll für eine ständige Evaluation sorgen und damit die Angebote besser auf die Bedürfnisse der Kinder/Jugendlichen und junge Familien abstimmen.

Die gewählte Gliederung soll die Vielfalt der Angebote abbilden.

Gliederung:

1. Betreuungsangebote in der Kindertagespflege und den Kindertageseinrichtungen
2. Jugendgruppen
3. Jugendeinrichtungen
4. Jugendpflege
5. Beratungsstellen und Organisationen mit vorrangig helfendem Charakter
6. Jugendhilfe

Elemente des Planungsprozesses:**Bestandserhebung**

Erfassung aller Angebot und Maßnahmen

**Bedarfsermittlung**Ermittlung der Wünsche und Bedürfnisse der
Kinder, Jugendlichen und Eltern**Maßnahmenempfehlung**Planung der zukünftigen Angebote auf Grundlage
des Ist-Soll-Vergleichs

1) Betreuungsangebote in der Kindertagespflege und den Kindertageseinrichtungen

Betreuung von Kindern von 3 bis 6 Jahren (Kindergarten):

Kindertagesstätte	Anzahl Plätze	Betreuungszeit		Bemerkungen
		Regelbetreuung	Früh-/Spätdienst	
Gartenstraße	25	8.00 - 13.00	07.00 - 08.00	
Südstern	25	08.00 - 12.30		* eine Gruppe
	25	08.00 - 12.30		
	15	08.00 - 12.30*	07.00 - 08.00	
	10	08.00 - 14:00*	12.30 - 13.00	
	25	08.00 - 17.00		
	20	13.00 - 17.00		
Weststadt	25	8.00 - 15.00		
	25	8.00 - 17.00	07.00 - 08.00	
	25	8.00 - 17.00		
Raml.-Ehlershausen	15	8.00 - 12.30		
	10	8.00 - 14.00		
	25	8.00 - 15.00	07.00 - 08.00	
	25	8.00 - 17.00		
Otze	25	8.00 - 15.30		
	25	8.00 - 15.30	07.00 - 08.00	*altersübergreifende Gruppe
	13	8.00 - 15.30*		
Schillerslage	40	8.00 - 15.00		
	10	8.00 - 13.00	07.00 - 08.00	
Sorgensen	10	8.00 - 12.30		
	20	8.00 - 15.00*	07.00 - 08.00	*altersübergreifende Gruppe
Freibad	25	8.00 - 12.30		
	15	8.00 - 14.00*		
	10	8.00 - 17.00*	07.00 - 08.00	* eine Gruppe
	25	8.00 - 17.00		
	25	8.00 - 17.00		
Allerleirauh	25	7.30 - 14.00		
AWO	25	08.30 - 12.30		
	25	08.30 - 15.00	07.00 - 08.30	
	18	08.00 - 15.00	15.00 - 16.00	
	25	08.30 - 15.00		
Villa Mercedes	25	08.00 - 12.30		
	25	08.00 - 15.00		
	25	08.00 - 15.00		
St. Pankratius Fröbelweg	21	08.00 - 13.00		
	25	08.00 - 15.00	07.00 - 08.00	*freitags bis 15.00 Uhr Betreuung
	25	08.00 - 17.00*		
Pustebume	10	08.30 - 12.30		
	25	08.30 - 15.30	07.00 - 08.30	
	25	08.30 - 17.00		
Lebenshilfe	20	07.30 - 14.30		
Kinder-Spielhaus	13	08.00 - 15.00		
	13	08.00 - 15.00	07.00 - 08.00	
Kindergartenplätze insgesamt	908			

Übersicht über das Betreuungsangebot ab dem Kindergartenjahr 2016/2017

Betreuung von Kindern unter 3 Jahren (Krippe):

Kindertagesstätte	Anzahl Plätze	Betreuungszeit		Bemerkungen
		Regelbetreuung	Früh-/Spätdienst	
Allerleirauh	5	8.30 - 12.30		
AWO	15	8.00 - 15.00	07.00 - 08.00	
	15	8.00 - 15.00		
Frauen- und Mütterzentrum	15	8.00 - 15.00	07.30 - 08.00	
	15	8.00 - 17.00		
St. Pankratius Fröbelweg	15	7.30 - 15.00		
Kinder-Spielhaus	6	8.00 - 15.00	07.00 - 08.00	altersübergreifende Gruppe: max. 6 Krippenkinder
	6	8.00 - 15.00		
Lebenshilfe	12	7.30 - 14.30		
Paulus-Krippe	15	8.00 - 15.00	07.00 - 08.00	
	15	8.00 - 15.00	15.00 - 17.00	
	15	8.00 - 15.00		
Pustelblume	15	8.00 - 15.00	07.00 - 08.00	
	15	8.00 - 15.00		
Otze	21	8.00 - 15.30	07.00 - 08.00	
Raml.-Ehlershausen	15	8.00 - 15.00	07.00 - 08.00	
Sorgensen	6	8.00 - 15.00	07.00 - 08.00	altersübergreifende Gruppe: max. 6 Krippenkinder
Weststadt	15	8.00 - 15.00	07.00 - 08.00	
	15	8.00 - 15.00		
Plätze insgesamt	251			

Schulkinderbetreuung: Hort - Offene Ganztagschule (OGS)

Im Hort werden Kinder von der Einschulung bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres während der schulfreien Zeit, d.h. vor und nach der Schule sowie in den Ferien pädagogisch betreut. Die Kinder essen hier gemeinsam zu Mittag, erledigen ihre Hausaufgaben und gestalten aktiv ihre Freizeit.

Derzeit stehen für die Betreuung der Schulkinder drei Horte mit folgenden Betreuungsangeboten zur Verfügung:

Kita Gartenstraße (1 Kleingruppe à 12 Kinder und eine Gruppe à 20 Kinder)

1. Kleingruppe montags - freitags 07.00 - 08.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
während der Schulferien: 07.00 - 17.00 Uhr

2. Gruppe montags - donnerstags 07.00 - 08.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
freitags 12.45 - 17.00 Uhr
während der Schulferien: 07.00 - 17.00 Uhr

Kita Südstern (1 Kleingruppe à 12 Kinder und eine Gruppe à 20 Kinder)

beide Gruppen	montags - donnerstags	07.00 - 08.00 und 15.30 - 17.00 Uhr
	freitags	13.00 - 17.00 Uhr
	während der Schulferien:	07.00 - 17.00 Uhr

Kita Weststadt (1 Kleingruppe à 12 Kinder und eine Gruppe à 20 Kinder)

beide Gruppen	montags - donnerstags	07.00 - 08.00 und 15.30 - 17.00 Uhr
	freitags	12.45 - 17.00 Uhr
	während der Schulferien:	07.00 - 17.00 Uhr

Tagespflege:

Tagespflegekinder: 90 - 100

Tagespflegepersonen: 29

In Burgdorf gibt es seit August 2017 4 Großtagespflegestellen.

2. JUGENDGRUPPEN

In der verbandlichen Jugendarbeit werden Jugendliche dazu motiviert, festgelegte Ziele durch ihr eigenes Mitwirken zu erreichen.

Es gilt das Konzept: **Von Jugendlichen für Jugendliche.**

Ein hohes Maß an Selbstorganisation und Eigenverantwortung ist kennzeichnend.

Die Burgdorfer Jugendgruppen sind weit gefächert aufgestellt.

Folgende Aufteilung nach Arbeitsschwerpunkten:

Allgemeine Jugendgruppen
Pfadfinder
Falken
VVV-Juniorclub
Briefmarkensammmlerjugend
Nabu-Jugendgruppe
Tierheim-Jugendgruppe (Tierschutzbund)

Kirchliche Jugendgruppen
Ev. Jugend
Kath. Jugend
Landeskirchliche Gemeinschaft

Sportlichen Jugendgruppen

Samurai Burgdorf

Schützen- und Sportverein Schillerslage

Schützenverein Otze

Sportverein Ramlingen-Ehlershausen

TSV Burgdorf

Tennisclub Grün-Gelb Burgdorf

Burgdorfer Golfclub

Verein Burgdorfer Kegler

Burgdorfer Schützengesellschaft

TVE (Turnverein Ehlershausen)

Luftsportverein Burgdorf

Heßeler Sportverein

Jugendgruppen der Rettungsorganisationen

Jugendfeuerwehr

Rotes Kreuz

DLRG Jugend

THW - Jugend

Jugendgruppen mit musikalischem Schwerpunkt

Spielmannszug Schillerslage

Wikinger

Spielmannszug der Burgdorfer Schützengesellschaft

Feuerwehrmusikzug

Hohnerring

Musikschule Burgdorf (Bigband)

3. Jugendeinrichtungen

In der offenen Jugendarbeit sollen alle Jugendlichen die Möglichkeit haben, durch vielfältige Freizeitangebote am Leben in ihrer Stadt teilzunehmen. Die Arbeit hat oft präventiven, integrativen und ausgleichenden Charakter.

Die Arbeitsschwerpunkte sind:

- **Offenen-Tür-Arbeit**
- **Gruppenarbeit**
- **Einzelfallhilfe**
- **Jugendkulturarbeit**
- **Erlebnispädagogik**
- **Geschlechtsspezifische Angebote**
- **Präventions- und Integrationsangebote**

BESUCHERZAHLEN	2016
<u>JohnnyB.</u>	57.693
davon päd. Betreuung	20.207
davon Veranstaltungen	3.278
davon Fremdnutzer	34.208
<u>Südstadt-Bistro</u>	7.864
davon päd. Betreuung	6.604
davon Veranstaltungen	173
davon Fremdnutzer	1.087
<u>FaN Haus Otze</u>	3.827
davon päd. Betreuung	2.702
davon Veranstaltungen	1.125
davon Fremdnutzer	0
<u>HdJ Ramlingen-Ehlershausen</u>	4.931
davon päd. Betreuung	4.392
davon Veranstaltungen	539
davon Fremdnutzer	0
insgesamt:	74.315
davon päd. Betreuung	33.905
davon Veranstaltungen	5.115
davon Fremdnutzer	35.295

Die Besucherzahlen werden immer in den Betriebsabrechnungen der Jugendhäuser veröffentlicht. Besondere oder neue pädagogische Maßnahmen werden dem Ausschuss für Jugend und Familie vorgestellt.

4. Jugendpflege

Die Abteilung Jugendpflege organisiert gemeinsam mit den Freien Trägern (Jugendgruppen und -verbände) Angebote, die zur Förderung der Entwicklung junger Menschen dienen. Die Angebote sollen zur Selbstbestimmung befähigen und soziales Engagement anregen.

Angebote und Arbeitsschwerpunkte der Jugendpflege:

- Beratung und Förderung der Jugendgruppen
- Bewirtschaftung der Jugendhäuser
- Stadtparkfest für Kinder (alle 2 Jahre)
- Spielstraße und Kinderbühne beim Oktobermarkt
- Kinderfaschingsveranstaltung im JohnnyB.
- Jugendliteraturwettbewerb
- Juleica
- Präventiver und kontrollierender Jugendschutz
- Ferienkompass

Den Burgdorfer Ferienkompass gibt es seit 1968. Wie in vielen Städten und Gemeinden entwickelte sich das Programm aus der Stadtranderholung und Kinderlandverschickung der späten 40-er und frühen 50-er Jahre.

Ziel ist es, vorrangig den Kindern, die nicht in den Ferien verreisen können, ein buntes und sinnvolles Angebot der Freizeitgestaltung zu bieten.

4 Ferienprogramme

- Osterferien, Sommerferien, Herbstferien, Weihnachtsferien
- ca. 190 bis 200 Angebote über das Jahr
- Eintägige Veranstaltungen, mehrtägige Workshopveranstaltungen, Kurzzeitlager, Segelfreizeiten, Reiterfreizeit, 2-wöchige Auslandsfreizeit für Jugendliche

Aus diesem Angebotsspektrum haben sich im letzten Jahr ca. 5.400 Betreuungstage (Tage x Teilnehmer) ergeben.

In den letzten Jahren ist das Angebot der Ferienbetreuung immer wichtiger geworden. Dieses Angebot schließt die Lücke zwischen den Schulferientage und den erheblich weniger Urlaubstagen der Eltern und sorgt somit für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

- Frauen- und Mütterzentrum: Alle Ferienzeiten 20 - 30 Plätze
- Kinderschutzbund: in 5 Ferienwochen 30 Plätze
(das Angebot soll es in Zukunft auch dezentral in Ehlershausen geben)
- Pankratiuskirche: 1 Woche in den Sommerferien (40 Plätze)
- Kirche Ehlershausen: 1 Woche in den Sommerferien (40 Plätze)

Die Angebote im Ferienkompass werden von den Vereinen, Verbänden, Jugendgruppen und den Jugendhäusern durchgeführt.

Der städtischen Jugendpflege obliegt hierbei die Planung und die Veröffentlichung der Angebote. Auch hier greift das Subsidiaritätsprinzip, d.h., dass die Angebot der Stadt nachrangig zu den Angeboten der Freien Träger sind.

5. Beratungsstellen und Organisationen mit vorrangig helfendem Charakter:

- a) **Familien- und Erziehungsberatungsstelle Region Hannover**
- Familienberatung
 - Erziehungsberatung
 - Jugendberatung
 - Trennungs- und Scheidungsberatung
 - Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
- b) **Kinderschutzbund Burgdorf**
- Kinderschutz
 - Beratung
 - Elternkurse
 - Sozialpädagogische Familienhilfe
 - Mobile Jugendhilfe
 - Gesundheitsförderung bei Grundschulkindern
 - Erziehungsbeistandschaft
 - Leseförderung an Schulen
- c) **Frauen- und Mütterzentrum**
- Kinderkrippe
 - Agentur für haushaltsnahe Dienstleistungen
 - verlässliche Ferienbetreuung
 - Stilltreffen
 - Basare und Tauschbörsen
 - Kurse und Workshops
- d) **Nachbarschaftstreff**
- Schwangeren- und Babygruppe (12 Plätze)
 - Mädchengruppe (10 Plätze)
 - Mädchen- und Jungengruppe (10 Plätze)
 - Musikgruppe für Babys (8 Plätze)
- e) **Mehrgenerationenhaus**
- Begleitung von Familien beim Ankommen in Burgdorf
 - Mutter-Kind-Deutschkurs
 - Offener Spielertreff für Flüchtlingskinder
 - Lernförderung für Flüchtlingskinder
 - Patenvermittlung für Kinder
 - Mutter-Kind-Basar
 - Beratung für Familien
- f) **Kinderhaus Regenbogen**
- Kinderbetreuung in Notsituationen, stationäre Plätze, auch ambulantes Angebot
 - Haushaltshilfen zur Kinderbetreuung
- g) **Windeskind**
- Vollstationäre Jugendeinrichtung (Heim)

h) Lebenshilfe Burgdorf

- Heilpäd. Kitagruppe
- Kooperative Kitagruppe
- Integrative Krippe
- Einzel- und Gruppenangebote (Reiten, Schwimmen)

i) Diakonieverband Hannover-Land

- Fachstelle für Sucht und Prävention
- Schuldnerberatung

j) Region Hannover

- Team Sozialmedizin und Behindertenberatung
- Team Sozialpsychische Beratungsstelle
- Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin
- Team Jugendzahnpflege

k) Bündnis für Familie

Seit dem 15.05.2007 gibt es das Burgdorfer Bündnis für Familie. Das Bündnis hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Situation der hier lebenden Familien in den Mittelpunkt unseres gesellschaftlichen und politischen Denkens und Handelns zu rücken und gemeinsam kontinuierlich daran zu arbeiten, ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Das Bündnis ist ein Zusammenschluss von vielen Institutionen, das Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Familien vorhält, und damit ein sehr positives Beispiel für ein handlungsfähiges Netzwerk. Dieser Zusammenschluss ist dem Leitbild **„Familienfreundliche Stadt“** verpflichtet. Dieser Zusammenschluss wird durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Burgdorf geleitet und ist dem Leitbild **„Familienfreundliche Stadt“** verpflichtet.

6. Jugendhilfeabteilung

Die Auflistung der Leistungen und der Fallzahlen gibt einen Überblick über die vielfältige Arbeit der Abteilung

	2 0 1 6
Inobhutnahmen	25
Trennungs- und Scheidungsberatung	104
Erziehungsbeistandschaften	41
Sozialpädagogische Familienhilfe	35
Tagesgruppe	2
Unterbringung in Pflegestellen	50
Heimerziehung	26
Vormundschafts- und Familiengerichtshilfe	99
Jugendgerichtshilfe	107
Therapeutische Hilfen, stationär	1
Therapeutische Hilfen, ambulant	54
Soziale Gruppenarbeit	27

Weitere Arbeitsgebiete ohne Fallzahlen:**- Frühe Hilfen**

(Auch dieses Netzwerk ist ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit von öffentlichen und freien Trägern, um zielgerichtet die präventive Arbeit in Angebotspektren der Jugendhilfe zu stärken).

- Einsatz der Familienhebamme
- Babybegrüßungsprogramm
- Auf-/Ausbau einer Netzwerkkooperation
- Entwicklung von Qualitätsstandards
- Entwicklung von Maßnahmen des Kinderschutzes

- Mobile Jugendhilfe

- Streetwork
- Aufsuchende Jugendarbeit

- Jugendberufshilfe

- Ausbildungsförderung
- Beschäftigungsförderung

- Stationäre Unterbringung

- Junge Alleinerziehende, die persönlichkeitsbedingt mit den Pflege- und Erziehungsaufgaben überfordert sind.
- Versorgung von Kindern in Notsituationen

- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

- Soziale Integration
- Unterstützung einer eigenverantwortlichen Lebensführung

- Hilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

- Legasthenie und Dyskalkulie

- Hilfe für junge Volljährige

- Verselbständigung zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung.

Damit schließt die Bestandserhebung zunächst einmal ab. Im Weiteren folgt die Bedarfsermittlung durch Fachgespräche etc. mit den Handelnden.

Aus dem Vergleich der beiden Erhebungen ergeben sich dann die Maßnahmeempfehlungen, die wiederum per Vorlage vorgestellt werden.

Die Burgdorfer Jugendhilfeplanung könnte dann mit einer fachspezifischen Planung der präventiven Angebote der Jugendhilfe (hier speziell die ‚Frühen Hilfen‘) weitergehen.